

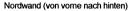




## Kirchenportal

1961 von Rupert App aus Leutkirch mit Rad und Krone (Attribute der Hlg. Katharina) Türgriffen als Fische, Hinweis auf den "Verena-Fisch", Attribut der Hlg. Verena (Hinweis auf Vergangenheit der Kirche, in der bis Mitte des 19. Jht. Prämonstratenser aus Rot an der Rot entweder den Gottesdienst feierten oder gar Pfarrer der Pfarrei waren)

- Südwand (von hinten nach vorne)
- + Antonius von Padua (von Moritz Schlachter, 1902) mit Antonius-Opferstock
- + Schmerzensmutter (wohl aus dem 17. Jahrhundert)
- + Sebastian (um das Jahr 1660 geschaffen)
- + Katharina (wohl 16. Jht., seit 1964 in Molpertshaus), Patronin der Kirche und Pfarrei + Grabinschrift aus dem Jahr 1732 (unterhalb der Statuen)



+ Zugang zur Tauf- und Beichtkapelle mit einer 51 cm hohen Figur Mutter Anna und Maria

+ Franz von Assisi, knieend (frühes 18, Jahrhundert)

- + Kanzel aus Kupferblech (aus dem Jahr 1956, Bildhauer Veith aus Lindau, Pfingstereignis)
- + Wappen des Abtes Hermann Vogler, Rot an der Rot, 1738, Erbauer der Kirche in der heutigen Form)
- + Attarbid mit dem Hla. Eliquis (um 1720 entstanden, aus der Lovenkapelle Mennisweiler, die 1820 abgerissen wurde)
- + Norbert von Xanten, Gründer der Prämonstratenser (um 1900 von Moritz Schlachter) als Hinweis auf die

## Prämonstratenservergangenheit von Molpertshaus (Bezug Leutekirche Haisterkirch)



Kreuzweg (vermutlich aus dem Jahr 1755, restauriert 1863/64 durch Maler Mohr aus Rohrbach.

- Altäre + rechter Seitenaltar mit Figur des Hlg. Eligius (von Moritz Schlachter) Gedenktafel für Pfarrer Adolf Heinzmann (starb an der Stelle am 9. November 1969)
- + linker Seitenaltar mit Figur Maria auf der Mondsichel (Werkstatt Georg Gebhart, Isny; seit 1957 in Molpertshaus)
- + "Hochaltar"
- Tabernakel aus Tombak von Goldschmid Walter Huppert aus Kaiserslautem
- (Tombak ist Legierung aus Kupfer und Zink)
- Oberlicht über der Apsis mit Heilig-Geist-Darstellung (1955 angeschafft, von H. Bernhardt, RV)
  Altar und Ambo (1994, Gerhard Tagwerker aus Leinfelden)
- Korpus des Kreuzes wurde 1964 angeschafft (wohl aus dem 17. Jht.)

## Glocken

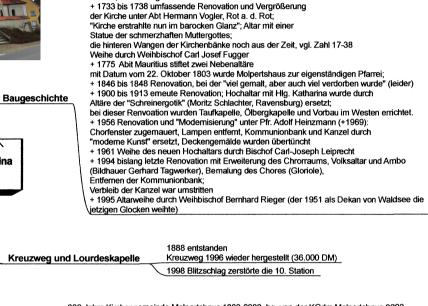
am 1. Dezember 1930 von Bischof Joannes Baptista Sproll geweiht / (1940 zu Kriegszwecken eingeschmolzen), neues Geläut seit 1951











+ 1353. Erwähnung einer Kirche von Molbrechtshusen in der Steuerliste der Diözese Konstanz

200 Jahre Kirchengemeinde Molpertshaus 1803-2003, hg. von der KGdm Molpertshaus 2003, Verfasser: Rudolf Schuhmacher, Peter Moosmann, Günter Brutscher

Mindmap erstellt von: Günter Brutscher, Mennisweiler



Quelle



## Pfarrkirche Molpertshaus.emm - 25.03.2021



